

Theatergemeinschaft Westfälische Mausefalle präsentierte Kishons »Tauschein«

Die Liebe vor und nach der Hochzeit

Minden (sir). »Heiraten nach 25 Ehejahren, das ist als wenn man die Arche nach der Sintflut baut«, meint Daniel Brozowski. Und genau darum geht es in der Komödie »Der Tauschein« des israelischen Schriftstellers Ephraim Kishon, aufgeführt von der Theatergemeinschaft Westfälische Mausefalle. Die etwa 150 Zuschauer bei der Premiere am Samstag im Gemeindehaus der Christuskirche waren begeistert von der witzigen Darstellung des Ensembles, das die Lachmuskeln des Publikums stark strapazierte.

Vicky (Jessica Barthel), Tochter des Klempnermeisters Daniel Brozowski (Alexander Heidenreich) und seiner Frau Ella (Tanja Schwier), steht kurz vor der Hochzeit mit ihrem Verlobten Robert (Markus Klöpfer). Allerdings steht der Feier noch eine Kleinigkeit im Wege: Daniel und Ella Brozowski können ihren Tauschein nicht finden. Und so beginnen die Schwierigkeiten im Hause Brozowski.

Daniel Brozowski, überzeugend dargestellt von Alexander Heidenreich, ist ein selbständiger Klempnermeister, der seinen Beruf scheinbar mehr liebt als seine Frau Ella. Sie wünscht sich von ihrem

Neben diesen Streitigkeiten muß das Ehepaar auch noch die ewig störende Nachbarin Rose Hooper, elegant dargestellt von Alexandra Stengel, die zum ersten Mal mit dem jungen Theaterensemble spielte, ertragen. Vicky, schwungvoll dargestellt von Jessica Barthel, die ebenfalls zum ersten Mal für die Westfälische Mausefalle auf der Bühne stand, will ihre Eltern dazu bringen, nachträglich zu heiraten, um das begehrte Formular zu bekommen. Ihr Verlobter Robert, ein penibler Statistiker und noch dazu ein Muttersöhnchen, braucht diesen Tauschein unbedingt, damit die Hochzeit am Geburtstag seiner Mutter gefeiert werden kann.

Markus Klöpfer verkörperte erstklassig den peinlich genauen Robert. Spannend wird es dann, als der Feldarbeiter Todd aus dem Kibbutz Einot auftaucht. Kai Stahlhut spielte diesen unkomplizierten jungen Mann, der sich auf den ersten Blick in Vicky verliebt. Er repariert sofort bereitwillig Elsas Bügeleisen. Allerdings nicht ganz perfekt, denn als diese es benutzen will, geht – zur Überraschung aller Zuschauer – das Licht aus. In der Dunkelheit hört man von der Bühne nun ein wildes Durcheinander, Schreien und Rufen.

Als das Licht wieder angeht, bietet sich dem Publikum ein lustiger Anblick: Daniel Brozowski steht nur mit einem Handtuch bekleidet



Endlich hat sich zur Freude von Ella Brozowski (Tanja Schwier), Vicky (Jessica Barthel), Todd (Kai Stahlhut) und Robert (Markus Klöpfer) der Tauschein wieder angefundet. Foto: Silke Rohlfing

Etwas mehr Romantik in der Ehe

Mann etwas mehr Romantik, stattdessen benimmt er sich wie ein Tyrann. Besonders komisch war oft die Mimik von Tanja Schwier in der Rolle der Ella, wenn sie einmal wieder den ausführlichen Berichten ihres Mannes über seinen nicht besonders spannenden Beruf lauschen mußte. Anstelle dieser endlosen Erzählungen hätte sie lieber mal einen Blumenstrauß bekommen. Das hält ihr Gatte jedoch nicht für nötig und meint genervt: »Ich bringe nur mein Herz, und das kann man nun mal nicht in die Vase stellen.«

auf dem Stuhl auf der Bühne und hat die Sicherung wieder eingedreht. Mit zahlreichen Überraschungen wie dieser und ungewöhnlicher Situationskomik wurde

die Premiere ein voller Erfolg, der mit viel Applaus honoriert wurde. Am Ende findet sich der Tauschein doch noch an. Allerdings will Vicky nun nicht mehr ihren

Robert heiraten. Sie hat sich in Todd verliebt. Auch bei ihren Eltern ist alles wieder in Ordnung, nachdem Daniel seiner Frau endlich gestanden hat, daß er sie liebt.